

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung
am Freitag, den 19.06.2020 im Saal der Saalburghalle Obernhain

Sitzungsbeginn: 20:03 Uhr Sitzungsende: 21:32 Uhr

Gemeindevertretung:

Hammen, Frank, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Bachmann, Wolfgang
Brötz, Thomas
Engeland, Ingo
Etzel, Werner
Fuß, Patrick,
Hartmann, Norbert
Herbach, Nicole
Isemann, Ralph
Kaspar, Tanja
Keller, Manuel
Kruchten, Marie-Magdalene
Dr. Kunz, Torsten
Leist, Kuno
Matyschik, Oliver
Mony, Heidrun
Mony, Kerstin
Dr. Müller, Teja
Ohl, Gabriele
Pfäfflin, Andrea
Schumann, Klaus
Schweizer, Hanns-Joachim
Dr. Sen-Gupta, Mark
Sitzmann, Dirk
Sommer, Christian
Sommer, Sebastian
Stier, Volker
Wied, Gitta

Ortsvorsteher:

Baum, Ernst
Velte, Stefan

Gemeindevorstand:

Sommer, Gregor, Bürgermeister
Odenweller, Susanne, Erste Beigeordnete
Gräfe, Ursula, Beigeordnete
Kühne, Daniel, Beigeordneter
Rochlus, Hans, Beigeordneter
Steffen-Jesse, Hans-Joachim, Beigeordneter
Stenger, Harald, Beigeordneter
Terlitzki, Gerhard, Beigeordneter
Dr. Winkelhaus, Sybille, Beigeordnete

Schriftführer:

Dezius, Dominik, stellvertretenden Schriftführer

Als Gäste waren anwesend: ca.13

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.06.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Freitag, den 19.06.2020, 20:00 Uhr, in die Saalburghalle Oberhain einberufen.

Tag, Ort und Stunde sowie Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.
Nach der Zahl der erschienenen Mitglieder war die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Vor der eigentlichen Sitzung hatten Bürger/innen die Möglichkeit ihre Fragen und Anregungen an die Gemeindevertretung zu richten. Ein Bürger erkundigte sich, ob es nur möglich sei ein/e Autofahrer/in anzuzeigen, wenn man selbst durch diese Person behindert werden würde. Bürgermeister Sommer teilt mit, dass er die Frage zur Beantwortung nochmals an das Ordnungsamt weiterleiten werde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende Hammen mit, dass ihm ein Dringlichkeitsantrag aller vier Fraktionen der Wehrheimer Gemeindevertretung vorliegt. Der Dringlichkeitsantrag enthalte eine Aufforderung an die Hess. Landesregierung auf Erlass der angefallenen Kitagebühren. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig ab, die Tagesordnung mit diesem Dringlichkeitsantrag, um TOP 8 zu erweitern.

Tagesordnung:

1 Beschlussfassung über evtl. Einsprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.05.2020

Herr Hartmann bittet darum, folgende Änderung auf der Seite 4 TOP 7 des Protokolls der Gemeindevertretung vom 08.05.2020 vorzunehmen.

Er werde hier wie folgt zitiert: „ ... Ergebnis einer Befliegung von 30 ha.“ Richtig seien aber 30.000 ha.

Frau Pfäfflin ergänzt weiter, dass es sich hierbei um ein Flugzeug handelt und nicht um eine Drohne, wie fälschlicherweise im Protokoll erwähnt wurde.

Mit diesen Änderungen wird vorliegende Niederschrift einstimmig, bei einer Stimmenthaltung, gebilligt.

2 Benennung von zwei Unterzeichnern des Protokolls der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung

GV Thomas Brötz und GV Nicole Herbach werden vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu Unterzeichnern der heutigen Sitzung benannt.

3 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung berichtet, dass im vergangenen Jahr darüber gesprochen wurde, evtl. eine Sitzungsrunde mehr einzuplanen.

Er merkt an, dass die zusätzlichen Sitzungen, auch bei den Ausschüssen, nur einberufen werden müssten, wenn auch Tagesordnungspunkte vorhanden seien. Andernfalls könne man auch zwei Sitzungen in einer zusammenfassen.

4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Sommer berichtet, dass die aktuelle Corona bedingte Situation, die Gemeindeverwaltung, den Bauhof, die Kindertagesstätten und die Betreuung ständig zu neuen Überlegungen und Umsetzungen zwingt.

Informationen und Verordnungen die die Verwaltung erhält, können organisatorisch oft nicht direkt am nächsten Tag umgesetzt werden. Herr Sommer bedankt sich in diesem Zusammenhang bei seinen Mitarbeitern für die Unterstützung.

Anschließend trägt Bürgermeister Sommer die Mitteilungen des Gemeindevorstandes vor. Diese wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form, elektronisch zur Verfügung gestellt.

5 Mitteilungen aus den Ausschüssen, Kommissionen und Verbänden

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet Ausschussvorsitzender Matyschik, dass die Liquiditätslage der Gemeinde Wehrheim angesichts der aktuellen Umstände gut ist. Einbußen bei der Gewerbesteuer, der Einkommenssteuer und auch bei den Gebühreneinnahmen seien jedoch trotzdem vorhanden.

Weiter berichtet Oliver Matyschik, dass der Ausschuss darüber gesprochen hat, in Hinblick auf die bevorstehende Mehrwertsteuersenkung, geplante Investitionen möglicherweise vorzuziehen. Dieser Vorschlag werde derzeit von der Verwaltung geprüft.

Darüber hinaus wurde darüber diskutiert, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass das Land Hessen dazu aufgefordert wird, bei dem Thema Kindergartengebühren etwas "zu machen". In Hinblick auf die Wichtigkeit des Themas liege dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ein Dringlichkeitsantrag zu diesem Thema vor, in der Hoffnung, dass dieser einen anderen Stellenwert bekommt, wenn er in der Öffentlichkeit diskutiert wird.

Weiter berichtet GV Matyschik, dass in nichtöffentlicher Sitzung über die Finanzsituation der Kommunalen Grundstücksgesellschaft mbH gesprochen wurde. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Geschäftsführerin Frau Aderhold.

Für den Sozial-, Jugend-, Sport- und Kulturausschuss berichtet Ausschussvorsitzende Mony, dass der Ausschuss in seiner Sitzung drei Ortstermine in Pfaffenwiesbach wahrgenommen hat. Sie teilt mit, dass als erster Ortstermin ein Treffen mit der neuen Spielplatzinitiative der Friedrich-Ebert-Straße stattgefunden hat.

Von der Spielplatzinitiative wurden bereits Gelder gesammelt. Sie freut sich, dass man mit der Initiative einen guten Ansprechpartner gefunden hat.

Der zweite Ortstermin fand zusammen mit der TSG Pfaffenwiesbach statt. Frau Mony berichtet, dass Sanierungsarbeiten der Umkleiden und Duschen der Sportanlage „Kransberger Straße“ nach den Sommerferien geplant sind.

Frau Mony macht außerdem in diesem Zusammenhang auf die Spendeninitiative der TSG Pfaffenwiesbach aufmerksam. Gegen eine Spende von 10,- EUR kann man sich auf der Kachel verewigen lassen, die bei der Sanierung eingesetzt wird.

Ein weiterer Ortstermin fand im Jugendzentrum Pfaffenwiesbach statt. Jugendpfleger Gräfe berichtete, dass das Jugendzentrum seit ca. einem Jahr nicht genutzt wird.

Im März diesen Jahres wurde in die Räumlichkeiten eingebrochen. Ab Herbst ist mit Hilfe einer neuen Teamerin geplant das Jugendzentrum wieder zu eröffnen. Frau Mony regt an, einige Sanierungsarbeiten in den Räumlichkeiten durchzuführen.

Des Weiteren bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei der Verwaltungsmitarbeiterin Frau Christ für ihr Engagement, die Organisation der Notbetreuung und ihren Besuch, trotz ihres Urlaubes, in der Ausschusssitzung.

Für den Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss berichtet der Ausschussvorsitzende Etzel, dass in der vergangenen Sitzung Herr Martin Ringwald einstimmig als neuer Schriftführer, als Nachfolger von Herr Finger, gewählt wurde. Im Namen des Ausschusses bedankte sich Herr Etzel bei Herrn Finger.

Weiter teilte Werner Etzel mit, dass verschiedene Ausschussmitglieder ihren Unmut über den fehlenden Tagesordnungspunkt „Winterstein“, der auf der Tagesordnung des Umwelt-, Land und Forstwirtschaftsausschusses gefehlt hatte, zum Ausdruck gebracht hatten und er sich dieser Meinung anschließe.

Ein für solch einen Tagesordnungspunkt prädestinierten Ausschuss außen vor zu lassen, würde sich nicht schicken, merkt der Ausschussvorsitzende an.

Anschließend erläuterte Herr Etzel, dass er vom dem besagten Tagesordnungspunkt während der Absprache über die Tagesordnung für den Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss, nichts gewusst habe.

Weiter berichtet der Ausschussvorsitzende von den Mitteilungen des Revierförsters. Der Revierförster Björn Neugebauer habe berichtet, dass das Ergebnis durch den Borkenkäfer bedingten Notstandes ca. 10.000 Festmeter Holz seien.

Die Holzpreise seien aber stabil, gering und vertraglich geregelt. Außerdem habe das Forstamt Weilrod die "AG Wiederbewaldung" gegründet. Ziel sei eine sukzessive Bepflanzung um somit die Kosten über einen längeren Zeitraum zu strecken.

GV Kuno Leist gibt zur Kenntnis, dass im Regionalverband Rhein-Main die erste Änderung des Teilplans erneuerbare Energien beschlossen wurde. Dies würde jetzt auch formal bestätigt.

Die Wehrheimer Gebiete „Winterstein“ und „Süßeberg“ betreffend teilte er im Regionalverband mit, dass die Gemeinde Wehrheim dem nicht zustimme. Es gehe jetzt in die weiteren Verfahren. Er gibt diese Information zur Kenntnis, da dieses Thema für die Frage des B-Plans eine gewisse Relevanz habe.

6 Anfragen

Alle Beantwortungen wurden über das Sitzungsdienstprogramm SD.Net zur Einsichtnahme veröffentlicht.

6.1 Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 25.05.2020

hier: Nutzung des Bürgerhauses Wehrheim

Für die Fraktion der CDU trägt GV Hartmann vorliegende kleine Anfrage vor.

Bürgermeister Sommer übernimmt die Beantwortung der kleinen Anfrage.

GV Hartmann bittet den Parlamentsvorsteher ihm zwei Zusatzfragen zu gestatten.

Herr Hartmann erkundigt sich aufgrund der aktuellen Corona-Situation und des Übertragungsrisikos über den Planungsstand zur Erneuerung der Lüftungsanlage im Bürgerhaus Wehrheim.

Bürgermeister Sommer teilt mit, dass der Fachbereichsleiter des Bauamtes Wehrheim, Herr Frank Dechert, ihm mitgeteilt hat, dass auf mittelfristigen Handlungsbedarf hingewiesen wurde. Außerdem wurde bislang in der Verwaltung keine Untersuchung des Bestandes bzw. Neuplanung durchgeführt. Des Weiteren gibt es hierfür aktuell keinen Haushaltsansatz.

6.2 Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 28.05.2020

hier: Struktur von Stromerzeugung und Stromverbrauch der Gemeinde Wehrheim

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen trägt GV Sitzmann vorliegende kleine Anfrage vor. Bürgermeister Sommer übernimmt die Beantwortung der kleinen Anfrage.

6.3 Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 09.06.2020

hier: Covid-19 Virus

Für die Fraktion der SPD trägt GV Leist vorliegende kleine Anfrage vor. Bürgermeister Sommer übernimmt die Beantwortung der kleinen Anfrage und teilt vorab mit, dass sich alle 13 Kommunen im Hochtaunuskreis darüber verständigt haben, keine gemeindespezifischen Daten mitzuteilen.

Herr Leist bittet eine Zusatzfragen stellen zu dürfen. GV Leist fragt, ob die Bürgermeister von besonderen Situationen in Kenntnis gesetzt werden.

Bürgermeister Sommer bejaht die Frage und teilt mit, dass er im ständigen Kontakt mit dem Hochtaunuskreis stehe.

Weitere merkt Herr Leist an, dass er die Position der 13 Bürgermeister nicht teilen kann. Die erfragten Informationen wären datenschutzrechtlich unbedenklich. Bürgermeister Sommer ergänzt, dass die Informationen über die möglichen infizierten Personen die Situation nicht ändern würde. Anschließend informiert GV Müller, dass es tagesaktuelles Zahlen des Sozialministeriums und des Hochtaunuskreises gibt. Demnach gibt es eine neuinfizierte Person, nachdem es sieben Tage lang keine Neuinfektionen gab. Lediglich zwei Personen befinden sich aktuell in Quarantäne.

6.4 Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 09.06.2020

hier: Container Situation an der Limeschule (Nutzung/Eigentum etc.)

Für die Fraktion der SPD trägt GV H. Mony vorliegende kleine Anfrage vor. Bürgermeister Sommer übernimmt die Beantwortung der kleinen Anfrage.

7 Bauleitplanung der Gemeinde Wehrheim, OT Pfaffenwiesbach Bebauungsplan "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" - Teilbereich Wehrheim, Gemarkung Pfaffenwiesbach Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) und der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Bürgermeister Sommer informiert, dass am 17.06.2020 im Rahmen der Bau- und Verkehrsausschusssitzung das Planungsbüro Fischer eine sehr sachlichen Vortrag gehalten hat. Gregor Sommer fasst nochmals zusammen, dass es heute darum geht, einen Startschuss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu geben.

Außerdem weißt Bürgermeister Sommer nochmals darauf hin, dass das nicht vorsehen von speziellen Flächen und der vor ein paar Jahren auf den Weg gebrachten Bebauungsplan nicht fortgeführt wird, könnten im Umkehrschluss auf der gesamten ausgewiesenen Fläche Windkraftanlagen errichtet werden.

Um dies zu verhindern, wurde gemeinsam mit den Kommunen Obermörten, Rosbach und Friedberg versucht einen Weg zu finden, um das Steuer nicht aus der Hand zu geben. Bürgermeister Sommer bittet um Zustimmung.

GV Kunz erklärt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt hat.

GV S. Sommer teilt mit, dass auch der Ortsbeirat Pfaffenwiesbach der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt hat.

In der Fraktion der SPD ist man sich einig, so GV Gabriele Ohl, dass man den Schritt in Richtung frühzeitige Beteiligung gehen möchte und somit der Beschlussvorlage zustimmt.

GV Dirk Sitzmann erklärt, dass die heutige Entscheidung ein Startschuss in Richtung Windkraftanlage im Bereich Winterstein sei. Er spricht sich dafür aus, dass unter Berücksichtigung von Naturschutz, Funkfeuer und allen weiteren Belangen, so viele Windkraftanlagen wie nötig errichtet werden.

GV Schuman teilt mit, dass die Fraktion der FPD fordert, alle geplanten Standorte für Windkraftanlage explizit in der Bauplanung auszuweisen, sodass volle Transparenz darüber besteht, was offengelegt und in der Folge genehmigt werden soll. Darüber hinaus verlangt die FPD eine verbindende Vereinbarung zwischen den Nachbarkommunen. Solange dies nicht erfüllt sei, könne die Fraktion der FPD die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nur ablehnen.

Für die CDU-Fraktion Wehrheim informiert GV Matyschik, dass sie der Beschlussvorlage zustimmt. Zum einen auf Grund der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und zum anderen der frühzeitlichen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Aus Sicht von Herrn Matyschik ist es wichtig, dass eine öffentlich rechtliche Vereinbarungen zwischen den Kommunen abgeschlossen werden soll.

GV Leist erklärt, dass die SPD zu der Vorrangfläche für Windkraftenergie am "Winterstein" steht, die Fläche am "Süßeberg" allerdings aufgrund naturschutzrechtlichen Gründen nicht in Frage kommt.

Beschluss:

Mit dem anliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Wehrheim, OT Pfaffenwiesbach, den zugehörigen textlichen Festsetzungen, dem Entwurf der Begründung und dem Entwurf des Umweltberichtes ist

- die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und
- die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Beratungsergebnis: 24 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

8

Dringlichkeitsantrag:

Die Gemeindevertretung Wehrheim fordert die hessische Landesregierung auf, die Gemeinden in die Lage zu versetzen, den Eltern die zwischenzeitlich aufgelaufenen Gebühren für die Kinderbetreuung zu erlassen. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, bei den zuständigen Stellen die Notwendige- bzw. Dringlichkeit dieses Anliegens mit allem Nachdruck vorzutragen.

GV Matyschik trägt den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU; SPD, Bündnis90/Die Grünen und FPD vor und begründet nochmals dessen Wichtigkeit. Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig beschlossen.

Beratungsergebnis: 28 Ja-Stimmen

Frank Hammen
Vorsitzender

Thomas Brötz
GV

Nicole Herbach
GV

Dominik Dezius
Schriftführer



Dringlichkeitsantrag

Die Gemeindevertretung Wehrheim fordert die hessische Landesregierung auf, die Gemeinden in Hessen in die Lage zu versetzen, den Eltern die zwischenzeitlich aufgelaufenen Gebühren für die Kinderbetreuung zu erlassen. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, bei den zuständigen Stellen die Notwendig- bzw. Dringlichkeit dieses Anliegens mit allem Nachdruck vorzutragen.

Begründung:

Die Corona-Krise ist für alle Bürger eine große Herausforderung. Dies gilt insbesondere für diejenigen Eltern, die neben den beruflichen Problemen noch die werktägliche Kinderbetreuung zu bewältigen haben, da die zuständigen Einrichtungen keine oder nur eine eingeschränkte Leistungspalette anbieten. Viele sind zudem von Arbeitslosigkeit bedroht oder müssen einschneidende Einkommenseinbußen hinnehmen. Gleichzeitig können die Träger der Einrichtungen bislang regelmäßig nicht auf die anfallenden Gebühren verzichten.

Die Gemeinde Wehrheim hat bislang auf den Einzug der einschlägigen Gebühren für die Monate April, Mai und Juni 2020 verzichtet. Durch diese Stundung ergeben sich aktuell Mindererträge für die Gemeinde in Höhe von rund € 140.000,--.


Angesichts der zusätzlich zu erwartenden Mindereinnahmen aus Steuern und Gebühren stellt es für den kommunalen Haushalt eine zu große Belastung dar, wenn die Gemeinde die Stundung aufhebt und gegenüber den Eltern nicht mehr auf die Zahlung der ausstehenden Beiträge besteht. Das Land Hessen sollte sich daher ein Beispiel nehmen an anderen Bundesländern, die in dieser schwierigen Situation ihren Gemeinden durch eine vollständige Kostenübernahme beistehen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wehrheim sieht überdies die Verpflichtung des Landes hierfür in der Regelung, wonach durch die zweite Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus im Land Hessen vom 13. März 2020 Kindergärten, Kindertagesstätten und sonstige Betreuungseinrichtungen geschlossen wurden und gleichzeitig ein Betretungsverbot ausgesprochen wurde. Hierdurch hat das Land Hessen den Kommunen und damit auch der Gemeinde Wehrheim die Möglichkeit zur Erfüllung ihrer Verpflichtung zum satzungsgemäßen Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen per Gesetz genommen.

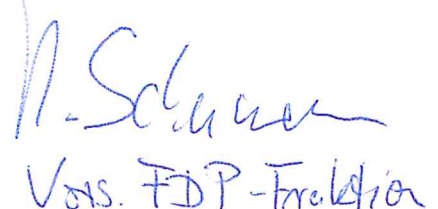
Wehrheim, den 19. Juni 2020



Oliver D. Matyschik
Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung Wehrheim



Bodo/He Gröner



N. Schwan
Vors. FDP-Fraktion



K. Licht
SPD-Fraktion